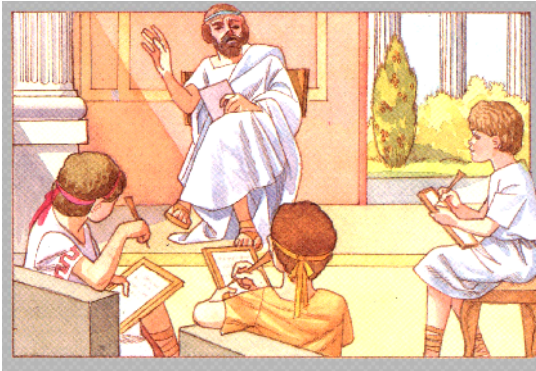


Methoden und Arbeitstechniken im Lateinunterricht

Die Aufgabe des Schülers beim Übersetzen aus dem Lateinischen besteht heute darin, sinnvolle



Beziehungen zwischen den einzelnen Wörtern herzustellen. Dies ist deswegen nötig, weil – im Unterschied zu den modernen Fremdsprachen – im lateinischen Satz jedes Wort und jeder Satzteil weniger stark an eine feste Reihenfolge im Satz gebunden sind und die Zuordnung oft nur an den Endungen oder / und an der Stellung zu erkennen ist. Der Sinn der Worte erhellt oft erst aus dem Sinn des Satzes, der des Satzes erst aus dem des Kapitels, und dieses bekommt seine Bedeutung oft erst in der Zusammenschau über das Buch.

Römische „Schule“: Wie man sieht, war die „Klasse“ sehr klein!!!

So kann im Lateinischen gezeigt werden, wie wesentlich die genaue Beobachtung und die gewissenhafte Analyse eines jeden Wortes und Teiles einer Aussage sind, wie die Ergebnisse einer gewissenhaften Analyse in einer Synthese zu einem Sinn Ganzen gefügt werden müssen. Latein ist in der Tat das große Trainingsfeld jeder Wissenschaft, ist eine propädeutische, das heißt vorbereitende Wissenschaftsschule.

Kein Unterrichtsfach kommt ohne Logik aus, jedes verlangt logisches Denken und fördert es. Ein bestimmter Bereich der Logik aber eröffnet sich in der Schule am ehesten im lateinischen Unterricht, nämlich derjenige, der **über die mathematische Aussagenlogik hinausgeht und die viel reicheren Möglichkeiten der Sprache umfasst.**

Die modernen Fremdsprachen haben im Gegensatz zu den Alten Sprachen als wesentliches Ziel die kommunikative Kompetenz. Wir haben im Gymnasium also einerseits die Kommunikationssprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch usw., andererseits die sogenannten Reflexionssprachen oder Bildungssprachen Latein und Griechisch.

Heute lernt man abwechslungsreich:
Ob zu zweit, in der Gruppe oder spielerisch...
Die Arbeitsweise ist so vielseitig und ideenreich wie die Schüler.

Heute stehen auch für den Lateinunterricht neue Computerprogramme und das Internet zur Verfügung: Sie helfen beim Erlernen des Lateinischen und machen Lust, sich auf **Entdeckungsreisen in das antike Rom** zu begeben.



Den Unterricht begleitend werden Lernprogramme eingesetzt, weiterhin in Anlehnung an die Lektionstexte Dokumentationen auf DVD. Dafür stehen fahrbare multimediale Einheiten (mit Beamer, Laptop etc.) in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Selbsterstellte lateinische Kreuzworträtsel motivieren die Schüler in besonderer Weise. Für die Zukunft ist das Erstellen z.B. eines Atriumhauses aus Bastelbögen geplant. Diese Aktivitäten finden am Nachmittag statt. Ebenso stehen Besuche des Römisch-Germanischen Museums in Köln oder des Landesmuseums in Haltern auf dem Plan.